

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 326

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester „ „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre „ „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Alters- und Invaliditätsversicherung für kaufmännische Angestellte. — Zölle: China; Philippinen. — Douanes: Chine. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Eisenbahnverstaatlichung. — Rachat des chemins de fer. — Konsulate. — Consulate. — Kaffee.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal civil du district du Locle au détenteur inconnu du titre ci-après qui est égaré: Billet de change de fr. 3532. 25 créé à Constantinople, et souscrit par la maison «K. Serkisoff & C^{ie}» à l'ordre de Louis Perret, fabricant d'horlogerie, aux Brenets, qui l'a endossé en blanc, le dit billet stipulé payable à la Banque du Locle, au Locle, le 25 octobre 1901.

Sommatum vous est faite de produire et de déposer ce titre au greffe du tribunal civil du Locle dans le délai de trois mois, dès le 25 octobre 1901, jour de l'échéance du dit billet de change, faute de quoi l'annulation de celui-ci sera prononcée. (V. 107^a)

Le Locle, le 21 septembre 1901.

Le président du tribunal:
(signé) Favarger, n^o.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen einer Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.), in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Werkzerecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige betreten.

Kt. Zürich.

Konkursamt Enge in Zürich II.

(487^a)

Gemeinschuldner: Kunz, Hermann, von Stäfa, wohnhaft gewesen Seestrasse Nr. 11, in Zürich II, dato unbekannt abwesend.

Datum der Konkurseröffnung: 14. September 1901.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 1. Oktober 1901, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Enge.

Eingabefrist: Bis und mit 25. Oktober 1901.

Kt. Zürich.

Konkursamt Riesbach in Zürich V.

(496^a)

Gemeinschuldner: Weber-Müller, Robert, Buchbändler, von Rüti, wohnhaft gewesen Riedstrasse Nr. 348, in Zollikon, dato unbekannt abwesend (U. h. G. der Kommanditgesellschaft «Robert Weber & C^{ie}» in Zürich I).

Datum der Konkurseröffnung: 18. September 1901.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).

Eingabefrist: Bis und mit 18. Oktober 1901.

Kt. Zürich.

Konkursamt Zürich I.

(458^a)

Gemeinschuldner: Maurer, Edwin, von Zollikon, Farben- und Lackhandlung, an der Strehlgasse, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 13. September 1901.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 28. September 1901, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.

Eingabefrist: Bis und mit 21. Oktober 1901.

Kt. Bern.

Konkursamt Bern-Stadt.

(483)

Gemeinschuldnerin: Die Firma Christ & Molitor (Kollektivgesellschaft), Velos- und Nähmaschinenhandlung, Bundesgasse, in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 17. September 1901.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 29. September 1901, vormittags 10 Uhr, im neuen Amtbaus, Zimmer Nr. 23, II. Stock.

Eingabefrist: Bis und mit 25. Oktober 1901.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Broye, à Estavayer. (495)

Faillie: V^{te} Mauron, négociante, à St-Aubin.

Date de l'ouverture de la faillite: 23 septembre 1901.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 7 octobre 1901, à 2 heures du jour, à l'office des faillites, à Estavayer.

Délai pour les productions: 31 octobre 1901.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern.

Konkursamt Wangen.

(491)

Gemeinschuldner: Buckenmaier, Otto, Antons, von Tanheim (Hohen-zollern), geb. 1877, gew. Velos- und Maschinenbändler in Herzogenbuchsee.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 8. Oktober 1901.

Ct. de Neuchâtel.

Office des faillites du Locle.

(489)

Failli: Oppikofer, Hermann, boulanger et cafetier, au Voisinage près les Ponts-de-Martel.

Délai pour interter l'action en opposition: 5 octobre 1901 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. St. Gallen.

Konkursamt St. Gallen.

(485)

Gemeinschuldner: Rigozzi, Karl, Wirt zum Café Métropole, Multergasse, in St. Gallen.

Auflagefrist: 26. September bis 4. Oktober 1901.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Broye, à Estavayer. (484)

Faillies:

Bovet, Augustin, ancien pintier, à Bollion.

Gumy, Julien, ancien aubergiste, à St-Aubin.

Rapo, Caroline, née Michel, à Cheyres.

Date de la clôture: 16 septembre 1901.

Konkurssteigerungen. — Ventes aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 267.)

(L. P. 267.)

Kt. Zürich.

Konkursamt Künacht.

(474^a)

Liegenschafts-Steigerung.

Im Konkurs über Brandenberger-Hofmann, Emil, in Künacht, werden Montag, den 21. Oktober 1901, nachmittags von 3 Uhr an, in der Wirtschafft zur «Heimat» dahier auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:

1) Ein Wohnhaus mit Werkstätte, ein Anbau für Fräselei, ein Dampfhaus mit Schleiferei und Zinne, ein Hochkamin und eine Turbine mit Wellbaum und 2 konischen Rädern — alles unter Nr. 305 für Fr. 23,600 asssekuriert — nebst Umgelände und Holzplatz.

2) Ein Sägegebäude, ein Sägeanbau, ein Reservoir und 2 Schleusen, sowie die Wasserleitung — unter Nr. 304 für Fr. 7000 asssekuriert — nebst Sägeplatz und Wasserrecht.

Dieses Etablissement besitzt vollständige Dampfanlage und es steht ihm ein Wasserrecht am Künachterbach zu. Es enthält: komplette Bauholzfräse, Fleischhackmaschine, komplette Dampfschleife mit zwei Steinen, eine Poliermaschine etc., kleine Fräse und Vollgatter.

3) Ca. 21 Aren 60 m² Reben im Diillée.

4) Ca. 28 Aren 80 m² Reben im Diillée.

5) Ein ganzer Teil an der Künachter Korporationswaldung.

6) Ein Wohnhaus mit Werkstätte, ein Wassereservoir, eine Schmiedesse mit Windflügel, und eine Scheune — alles unter Nr. 302 für Fr. 24,500 asssekuriert — nebst ca. 12 Aren 50 m² Gebäudegrundfläche und Baumgarten in der Wiltswacht.

7) Ein Wohnhaus und Kelleranbau mit Zinne — unter Nr. 303 für Fr. 22,000 asssekuriert — nebst dem Platz, worauf dieses Gebäude steht, ca. 1 Are 27,8 m² gross.

8) Die unausgeschiedene Hälfte an ca. 99 Aren 55 m² Wiesen und Waldung in der Reuterwies.

Höchste Angebote der ersten Steigerung: Auf Nr. 1—7 Fr. 101,000; auf Nr. 8 Fr. 500.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. Oktober 1901 an hierorts zur Einsicht auf. Der Käufer hat bei der Steigerung Fr. 500 zu bezahlen.

Kt. Zürich.

Konkursamt Riesbach in Zürich V.

(431^a)

Aus dem Konkurs der Aktiengesellschaft Biene in Zürich V, kommen Montag, den 30. September 1901 und eventuell Dienstag, von vormittags 9 Uhr an, auf der Werfte in Wollishofen, die nachbezeichneten Fahrhaben gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:

12 Schleppschiffe (Prähmen), teilweise auf Abbruch, 4 Ruderschiffli, 1 Fässflöss, 2 Landungsstege auf Abbruch, eichene und tannene Walzen und Pfähle, 2 Erdwinden, 1 Schlagwerk, 1 Eisengeripp für Prähmen, 1

Wellenbock, 2 Oelbehälter, 2 kleine Leitern, 1 Tisch, 2 Bänke, 1 Schreibpult mit Gestell, 1 Partie altes Eisen, Guss, Drahtstiften, Mutter- und Holzschrauben, Menning, Ocker, schwarze Farbe, Verpackung, Messing- und Eisendraht, kleine Schienennägel, Sprengpulver, Zündschnüre, Lederriemen für Ruderringe, Gerüstlatten und Kohlen, 2 Manometer, 1 Beckleier, 1 Senkel, 1 Futtertrog, 18 Pitch-pine Laden, 58 lärch. Balken und Pfosten, 1 Nachtwächterkontrolluhr, 1 Werkstattgebäude mit Holzschuppen und Anbau auf Abbruch.

Kt. Thurgau. *Betreibungsamt Mülheim in Pfyn.* (493)
Grundpfand-Verwertung.

Infolge Verwertungsbegehrens, resp. Nichtbefolgung von Art. 123 des B.-G. werden für Rechnung der Firma Petermann & Jauch, resp. Otto Petermann & Co., Werkzeugfabrik, in Mülheim, Samstag, den 26. Oktober 1901, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur «Traube» in Mülheim betreibungsrechtlich versteigert:

Das Fabrikgebäude, an der Haslistrasse gelegen, asssekuriert sub Nr. 206 per Fr. 18.000, nebst Kat.-Nr. 3108 und 3109, circa 41 Aren Gebäudeplatz, Hofraum und Garten und sämtlichen mitverpfändeten, resp. vom gesetzlichen Pfandrechte betroffenen Maschinenwerken, Getrieben und Vorrichtungen.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 14. Oktober 1901 an beim Betreibungsamt Mülheim in Pfyn zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordats.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe.

B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldners ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (492*)

Schuldner: Wintergerst, K., Verkauf von Fahrradteilen etc., z. Sporthalle, Aegeten, in Zürich III.

Datum der Bewilligung der Stundung: 18. September 1901.

Sachwalter: W. Eisener, Rämistrasse 6, in Zürich I.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Oktober 1901.

Gläubigerversammlung: Montag, den 4. November 1901, nachmittags 3 Uhr, im «Strohhaus» in Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 24. Oktober 1901 an.

Kt. Bern. *Gerichtspräsident II von Bern.* (482)

Dem Schneider, Johann Gottfried von Seeberg, Notar, in Bern, ist durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 19. September 1901 eine Nachlassstundung von zwei Monaten gewährt und der Unterzeichnete als Sachwalter bezeichnet worden.

Demgemäß werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen bis und mit dem 15. Oktober 1901 beim Sachwalter einzugeben mit der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären. Die Ansprachen sind zu belegen, und es ist im weiteren das Datum der Entstehung der Forderung und der Schuldgrund genau anzugeben.

Gleichzeitig werden die Gläubiger zur Beratung des Nachlassgesuches zu einer Versammlung einberufen, auf Freitag, den 1. November 1901, vormittags 10 Uhr, in das neue Amtshaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23.

Die Akten können vom 22. Oktober 1901 an beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Bern, den 20. September 1901.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Haerdi, Notar.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Morges.* (494)

Dans son audience du 20 septembre 1901, M. le président du tribunal du district de Morges a prolongé d'un mois le sursis concordataire accordé à Golay, Albert, négociant, à Morges.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation du concordat.

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (469*)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen Gentner-Aichroth, Joh. Friedrich, Weinhandlung, Militärstrasse Nr. 110, in Zürich III, mit seinen Gläubigern abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt worden auf: Freitag den 18. Oktober 1901, vormittags 10 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Zürich, III. Abt., Flössergasse Nr. 4. Dieselben können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Ct. de Berne. *Président du tribunal de Porrentruy.* (488)

Débitur: Marquis, Basile, imprimeur, à Porrentruy.
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 11 octobre 1901, dès 3 heures de l'après-midi, dans la salle des audiences du tribunal, Hôtel des Halles, à Porrentruy.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud. *Président du tribunal d'Yverdon.* (486)

Dans son audience du 28 septembre 1901, à 2 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville d'Yverdon, M. le président du tribunal du district d'Yverdon statuera

sur l'homologation du concordat conclu entre Pamighetti, Barthlémy, entrepreneur, à Yverdon, et ses créanciers.

Tous opposants sont invités à se présenter à cette audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Graubünden. *Kreisgerichtsausschuss Davos.* (490)

Der Kreisgerichtsausschuss Davos als Nachlassbehörde hat mit Beschluss vom 16. September 1901 den von den Erben des verstorbenen Glasermeisters Ernst Albrecht angestrebten und mit den Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag nach Bestimmungen des B.-G. 305 u. ff. genehmigt.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zürich — Zurigo

1910. 20. September. Die Firma **Jb. Gugolz** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 213 vom 29. Juli 1896, pag. 879) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Spezeriehandlung. Das Geschäftslokal befindet sich im Unterdorf.

20. September. „**Helvetia**“, Schweiz. **Unfall- & Haftpflichtversicherungsanstalt** („**Helvetia**“, assurance mutuelle suisse contre les accidents) in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 203 vom 24. Juli 1901, pag. 1058). Die Kollektivprokura des Rudolf Luchsinger wird infolge dessen Austrittes anmit gelöscht.

20. September. Die Firma **M. Bertschi-Hollinger** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 213 vom 5. Oktober 1893, pag. 867) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. September. Ida Schärer und Lisette Schärer, beide von Horgen, in Gattikon-Thalweil, haben unter der Firma **Geschw. Schärer** in Gattikon-Thalweil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1900 ihren Anfang nahm. Spezerie-, Mercorie- und Manufakturwaren. In Gattikon.

21. September. Unter der Firma **Milchlieferungs-genossenschaft Ellikon a. Rhein** hat sich, mit Sitz in Ellikon a. Rhein-Marthalen, am 11. April 1901 eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, die in den landwirtschaftlichen Betrieben der Genossenschafter produzierte Kuhmilch durch einen wohlgeordneten gemeinsamen Verkauf möglichst gut zu verwerten. Mitglieder sind die bei der Gründung beigetretenen Viehbesitzer genannter Gemeinde; weitere Mitglieder können auf schriftliche Anmeldung beim Vorstand aufgenommen werden gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes, dessen Grösse von der Generalversammlung je nach dem Vermögensbestand der Genossenschaft bestimmt wird. Der Austritt kann jederzeit auf vierteljährliche Kündigung beim Vorstand erfolgen gegen Bezahlung einer Auskaufsumme, deren Höhe von der Generalversammlung alljährlich für das folgende Rechnungsjahr bestimmt wird. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod oder Ausschluss. Im Todesfalle eines Mitgliedes treten seine in gemeinsamer Haushaltung lebenden Erben ohne Einkauf an seine Stelle. Die Genossenschaft beschafft sich die nötigen Betriebsmittel durch Anleihen bis auf die Höhe von Fr. 450, wofür sämtliche Genossenschafter solidarisch haften; eine weitere Haftbarkeit derselben für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission sind die Organe der Genossenschaft. Der aus Präsident, Schriftführer und Kassier bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft, und es führen die erstern beiden kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jacob Isler; Schriftführer: Heinrich Mensch, und Kassier: Ulrich Friedrich, alle von und in Ellikon a. Rh.

21. September. **Aktiengesellschaft vormals J. Spörri** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 119 vom 2. April 1901, pag. 473). (Mit Zweigniederlassung in St. Gallen.) Der Verwaltungsrat hat eine weitere Prokura erteilt an Jakob August Spörri, von Embrach, in Zürich II, welche der Genannte kollektiv mit je einem der bisherigen Prokuristen auszuüben befugt ist.

21. September. Inhaber der Firma **Caspar Rudolf Schmitz** in Zürich V ist Caspar Rudolf Schmitz, von Köln a. Rh., in Zürich V. Fischhäute-Handlung, Hofstrasse 124.

21. September. Die Firma **Max Hauser** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 143 vom 29. August 1889, pag. 639) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers, heute Bürger von Zürich, und Geschäftslokal: Zürich IV, Sonneggstrasse 82.

21. September. Die Firma **Edwin Maurer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 329 vom 9. Dezember 1896, pag. 1355) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1901. 17. September. Inhaber der Firma **M. Hornsby Swiss Summer Season** in Luzern ist Mordaunt Hornsby, von Silloth (England), in Luzern. Verlag der Zeitung Swiss Summer Season. Chateau G'segnetmatt. Haldenstrasse 49.

17. September. Inhaber der Firma **M. Hornsby Swiss Summer Gazette** in Luzern ist Mordaunt Hornsby, von Silloth (England), in Luzern. Verlag der Zeitung Swiss Summer Gazette. Chateau G'segnetmatt. Haldenstrasse 49.

17. September. Inhaber der Firma **W. Steinberg** in Luzern ist Wilhelm Steinberg, von Niederhallwyl (Aargau), in Luzern. Agentur für Putzwaren. Hirschmattstrasse 12 b.

17. September. Inhaber der Firma **Carl Kümmin** in Kriens ist Franz Carl Kümmin, von Feusisberg (Schwyz), in Kriens. Weinhandlung, Liqueur- und Mineralwasserfabrik en gros und en détail. Geschäftslokal: Zur Rothegg.

17. September. Inhaber der Firma **J. Baechler** in Sursee ist Johann Baechler, von Oberkirch, in Sursee. Natur des Geschäftes: Kohlenhandlung.

17. September. Die Firma **Anton Arnet** in Kriens (S. H. A. B. Nr. 194 vom 11. Juli 1896, pag. 804, und dortige Verweisung) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

Rectification. Dans la publication concernant la Société anonyme de St. Joseph, à Fribourg, insérée dans la F. o. s. du c., 1901, n° 315, page 1257, il faut lire Joseph Gottret, au lieu de Joseph Grosset.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 20. September. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Compagnie des Eaux de Skutari et Kadi-Ken**

à Bâle, mit Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 79 vom 27. Mai 1890, pag. 418) sind die bisherigen Mitglieder Ernst Wilms, Alexander Haenschke, Max Gaede und Franz Tüppel ausgeschieden und damit ihre Unterschriften erloschen. An ihre Stelle sind in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Juni 1901 zu Mitgliedern des Verwaltungsrates gewählt worden: Oskar Imreker, von Cilli, Stelmarm (Oosterreich), wohnhaft in Mannheim, Max Schmitt, von Wiesbaden, wohnhaft in Wiesbaden, Karl von der Hoydt, von Berlin, wohnhaft in Berlin. Die Genannten führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft unter sich oder in Verbindung mit Heinrich Gruner-Hlis, in Basel, kollektiv je zu zweien.

21. September. Inhaber der Firma **L. Ursprung** in Basel ist Carl Ludwig Ursprung-Schneider, von Ueken (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Mehl und Futtermitteln. Agenturen. Geschäftslokal: Houtmattstrasse 13.

21. September. Die Firma **Auskunft W. Schimmelpfeng** in Berlin (Einzelfirma: Inhaber Karl Franz Wilhelm Schimmelpfeng, von und in Berlin, eingetragen im Handelsregister des Königl. preuss. Amtsgerichtes I, in Berlin) hat am 1. August 1901 in Basel unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist lediglich der Firmainhaber befugt. Natur des Geschäftes: Handelsinformationsbureau. Geschäftslokal: Freiestrasse 101.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Berichtigung. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 322 vom 20. September 1901, pag. 1286) publizierte Firma **Gebrüder Frey** in Bergün nahm ihren Anfang nicht am 1. September 1901, sondern am 1. September 1900.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kilm.

1901. 20. September. Inhaber der Firma **G. Herzog, Spengler**, in Schöffland ist Gottlieb Herzog, von und in Schöffland. Natur des Geschäftes: Spenglerei-, Spezialei-, Glas-, Geschirr- und Blechwarenhandlung. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 121.

20. September. Inhaber der Firma **Robert Eichenberger** in Reinach ist Robert Eichenberger, von Beinwil a. See, in Reinach. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Unterdorf.

20. September. Inhaber der Firma **G. Wildi** in Schöffland ist Gottlieb Wildi, von Linn, in Schöffland. Natur des Geschäftes: Restaurant und Bäckerei. Geschäftslokal: zum Freihof.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 20 septembre. Le chef de la maison **G. Treichler**, à Genève, commencée le 1^{er} juillet 1901, est Gustave-Jacques Treichler, d'origine zurichoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Courtage en vins du Pays et représentation. Bureau: 4, Rue de Lausanne.

20 septembre. La maison **Colomb et Balmer**, fabrication et commerce d'horlogerie, avec sous-titre « Successeurs de la société anonyme de la Fabrique d'horlogerie J. J. Badollet », inscrite aux Chârmilles (Genève) (F. o. s. du c. du 29 mai 1896, page 615), transfère son siège commercial à Plainpalais, Rue de la Coulouvrenière, 27—29.

20 septembre. La raison **Eng. Courvoisier**, laboratoire de métallurgie générale et produits chimiques, à Versoix (F. o. s. du c. du 29 avril 1895, page 482), est radiée ensuite de son transfert à Bienne.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Alters- und Invaliditätsversicherung für kaufmännische Angestellte.

Seit langem schon erwog das Central-Komitee des Schweiz. Kaufmännischen Vereins die Möglichkeit der Errichtung einer Kasse für arbeitsunfähig gewordene Angestellte der kaufmännischen Berufe. Es stand von vornherein fest, dass bei den kaufmännischen Angestellten selber nur eine solche Versicherung Beachtung finden würde, welche für den Versicherten bei gleichen Prämien mehr oder bei niedrigeren Prämien gleich viel leisten würde, wie eine private Versicherungsanstalt. Ein solches für die zu Versichernden günstigeres Verhältnis liess sich aber nur erzielen, wenn es gelang, fremde Mittel heranzuziehen. Auf Subventionen öffentlicher Verbände konnte nicht gerechnet werden; es blieb darum nur der eine Ausweg, die Prinzipale für die Sache zu interessieren und zu Beitragsleistungen zu veranlassen. In zahlreichen, besonders grösseren Betrieben der Industrie, des Verkehrs, des Bank- und Versicherungswesens bestanden ja bereits solche Pensionskassen, und es war anzunehmen, dass auch andere Geschäftsinhaber gern Hand bieten würden zur Errichtung einer Anstalt, welche es ihnen ermöglichen sollte, alte Angestellte mit verminderter Leistungsfähigkeit nicht weiter zu beschäftigen, ohne sich deswegen Vorwürfe machen zu müssen.

Aus dem eben erschienenen Berichte des Vororts des Schweiz. Handels- und Industrievereins über das Jahr 1900 erfahren wir, dass nach einem vorläufig entworfenen Projekt sich eine durchschnittliche jährliche Prämie von Fr. 150 als notwendig herausgestellt hatte. Daran sollte der Prinzipal die Hälfte beitragen, und zwar so lang, als der Angestellte in seinen Diensten stünde. Die Altersrente sollte vom 60. Lebensjahr an zahlbar sein und mindestens Fr. 1000 betragen, die Invalidenrente sich nach den bis zum Eintritt der Invalidität bezahlten Prämien richten. Die Aufnahme in die Versicherung sollte nur vom 20. bis zum 40. Altersjahr stattfinden können, und die Prämie nach dem Alter abgestuft sein. Die für einen zwanzigjährigen sehr kleine, mit dem Alter jedoch steigende Differenz zwischen dem Sollbeitrag der Prämien und dem festen Beitrag des Prinzipals von Fr. 75 hätte der Angestellte zu entrichten. Als Mitglieder der Kasse sollten nur Mitglieder des Schweiz. Kaufmännischen Vereins zugelassen sein. Bevor es weitere Schritte unternähme, wünschte das Central-Komitee des Kaufmännischen Vereins sich über die Stimmung der Prinzipale gegenüber einem ungefähr diesen Grundsätzen entsprechenden Projekt zu vergewissern. Hierzu konnte eine Umfrage bei den Sektionen des Schweiz. Handels- und Industrievereins am besten verfahren.

Diese hat nun der Vorort im Sommer 1899 vorgenommen. Es gieng aus ihr hervor, dass die meisten Sektionen dem Gedanken einer Versicherung der kaufmännischen Angestellten im allgemeinen sympathisch gegenüberstünden und die Anregung begrüßten, besonders deshalb, weil sie geeignet sei, in den beteiligten Kreisen den Sinn für das Sparen zu fördern. Dagegen konnten sich nur wenige Sektionen mit dem vorliegenden Projekt befassen.

Was zunächst die Organisation der Versicherung anbelangt, so wäre der selbständigen Kasse wohl der Anschluss an eine bestehende Versicherungsanstalt vorzuziehen, wobei dem Institut der Vereins-Charakter vollständig gewahrt bleiben könnte.

Den Brennpunkt der ganzen Vorlage bildete selbstverständlich die Frage des Beitrags der Prinzipale. Wurde diese nicht im Sinne des Projekts gelöst, so musste dasselbe als gescheitert betrachtet werden. Hier nun liessen die Meinungsäusserungen der Sektionen der Hoffnung, dass ein Grossteil der Prinzipale für die Entrichtung des vorgesehenen Beitrags von Fr. 75 für jeden Angestellten zu gewinnen sein werde, wenig Raum. Es mag sein, dass dabei die Aussicht auf die Belastungen durch die Kranken- und Unfall-Versicherung — deren Verwerfung damals noch nicht als sicher gelten konnte — die Stimmung einigermaßen beeinflusste: jedenfalls erachtete man jenen Beitrag allgemein als entschieden zu hoch und seine Einheitlichkeit als einen Fehler, indem man kaum geneigt wäre, zu Gunsten der flottanten jüngern Angestellten ebenso viel zu zahlen, wie für die älteren, infolge langjähriger Dienste dem Geschäft ungleich näher stehenden.

Unverständlich erschien die Bestimmung, dass die Mitgliedschaft auf die Mitglieder des Schweiz. Kaufmännischen Vereins beschränkt sein sollte. Denn ohne Zweifel wird ein Prinzipal, der sich bereit finden lässt, seinen Prämienanteil zu entrichten, dies kaum nur zu Gunsten derjenigen Angestellten thun wollen, welche dem Kaufmännischen Verein angehören.

Der Bericht des Vororts erwähnt auch der Schwierigkeiten, die sich ergeben würden, wenn Angestellte beitragsender Prinzipale später bei nicht beitragsenden Kaufleuten Stellung finden; wenn in einem Geschäft neben kaufmännischen auch technische Angestellte arbeiten, die doch nicht gut anders behandelt werden können, als jene; wenn versicherte kaufmännische Angestellte zu einem andern Beruf übergehen, u. s. w.

Auf das Gutachten des Vororts hin, und nachdem das Central-Komitee des Schweiz. Kaufmännischen Vereins noch Erkundigungen darüber eingezogen hatte, wie sich die Erfordernisse für die Prämien beim Anschluss an eine bestehende Versicherungsanstalt stellen würden, gelangte dasselbe zur Überzeugung, dass die dem Projekt entgegenstehenden Hindernisse zur Zeit allzu gross seien.

Zölle. — Douanes.

China. Das zwischen China und den Mächten am 7. September abhin unterzeichnete Protokoll über die Beilegung der chinesischen Wirren bestimmt in Art. 6, dass die Zölle auf den zur See in China eingeführten Waren effektiv 5% vom Werte betragen, und dass die bisherigen Zollbefreiungen (u. a. für Käse, Butter, Zuckerwaren, Bijouterie, Silberwaren, Parfümerien, Seifen, Kerzen, Tabak, Cigarren, Wein, Bier, Spirituosen, Haushaltgegenstände, Schiffsvorräte, Papeterie, Tapiserie, Messerschmiedwaren, Medikamente, Glas- und Krystallwaren) in Wegfall kommen sollen. Einzig für Reis, Getreide und Mehl bleibt die Zollfreiheit auch fernerhin bestehen.

Der genannte Artikel bestimmt ferner, dass der neue Tarif zwei Monate nach der Unterzeichnung des Protokolls in Kraft treten, und dass eine Ausnahme bloss für Waren gemacht werden soll, die längstens 10 Tage nach der Unterzeichnung (also am 17. September oder früher schon) sich auf dem Transporte befinden.

Die Wertzölle sollen mit thunlichster Beförderung in spezifische Zölle umgewandelt werden.

Philippinen. Nach einer Mitteilung des österreichischen Konsulates in Manila wird der projektierte Zolltarif für die Philippinen vorläufig noch nicht in Kraft treten. Das in den Ver. Staaten revidierte Projekt wird zwar nächstens in Manila erwartet, doch wird solches vorerst der Diskussion zwischen der Zivilkommission in Manila und der Regierung in Washington unterliegen. Die Kaufmannschaft Manilas legte den Behörden schon früher nahe, angesichts der enormen Lager an Importwaren vor Inkraftsetzung des Tarifes eine Frist von ca. 4 Monaten zu gewähren, und es soll diesem Ansuchen Rechnung getragen werden.

China. Le protocole concernant la cessation des troubles, signé le 7 de ce mois entre la Chine et les Puissances, stipule à l'art. 6 que les droits sur les marchandises importées en Chine par mer s'élèveront effectivement au 5% de la valeur et que les exemptions douanières consenties sur différents articles (fromages, beurre, sucreries, bijouterie, argenterie, parfumerie, savons, bougies, tabacs, cigares, vin, bière, spiritueux, ustensiles de ménage, fournitures pour navires, papeterie, tapisserie, coutellerie, médicaments, verrerie et cristaux) seront dorénavant supprimées. Le riz, les céréales et la farine bénéficieront seuls à l'avenir de la dite exemption.

L'article susnommé prescrit, en outre, que le nouveau tarif entrera en vigueur deux mois après la signature du protocole, exception faite uniquement pour les marchandises qui ont été mises en route 10 jours au plus à partir de la signature (soit le 17 septembre ou avant cette date).

Les droits ad valorem doivent être transformés le plus promptement possible, en droits spécifiques.

Verschiedenes. — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 14. September: Das im vollen Gange befindliche Herbstgeschäft liefert laut Meldungen aus allen Teilen des Landes mindestens gleich gute, wenn nicht bessere Resultate, wie die vorjährigen, die Warenbewegung ist eine umfangreiche und bei guter finanzieller Situation der Geschäftswelt, besonders im Westen und Süden, ist das Inkasso ein promptes. Die Arbeiter-Schwierigkeiten machen sich dem Handel insgesamt kaum fühlbar und alle Anzeichen deuten auf Andauer der befriedigenden geschäftlichen Konjunktur. Die Warenpreise sind durchgehend in aufsteigender Tendenz.

Die Thatsache, dass print cloths auf eine Preisbasis von 3 cts. gelangt sind, eröffnet Aussichten auf guten Baumwoll-Konsum und hat die Position des Stapels wieder gekräftigt, nachdem die Preise seit letztem Freitag gewichen waren. Bei Ausbleiben von Frost rechnet man auf eine Baumwoll-ernte von 10,500,000 Ballen und trotzdem auf einen noch um 300,000 bis 500,000 Ballen grösseren Konsumbegeh. Auch die diesjährige Vollschr ist eine umfangreiche, doch haben die Händler volles Vertrauen in das bevorstehende bessere Preise. Die Schätzungen der Weizenerte, die anfänglich auf 750,000,000 Bushels lauteten, sind auf Grund des neuesten amtlichen Monatsberichts bis auf 644,835,000 Bushels herabgegangen. Aber auch das wäre noch ein grösserer Ertrag, als er hiezu lange jemals erzielt worden ist. In Mais stellt dagegen der neueste Bureau-Bericht nur einen Ertrag von 1,335,093,000 Bushels in Aussicht und in Hafer dürfte die Ernte mit 655,493,000 Bushels um 4% kleiner sein, als letztes Jahr. Gegenüber diesem voraussichtlichen Minderertrage stehen diese Preise dieser Cerealien unverhältnismässig hoch. Groceries sind unverändert, bei matter Tendenz für Kaffee und Rohrzucker. Die 6000 Arbeiter beschäftigten Fabriken der Pittsburg Plate Glass Co. haben nach längerer Sommerpause den Betrieb wieder aufgenommen, und auch sämtliche Stahl- und Eisenwerke im Osten wie im Westen dürften in aller Kürze wieder in vollem Betriebe sein.

Eisenbahnverstaatlichung. Nachdem der Verwaltungsrat der schweizerischen Nordostbahn dem von der Direktion und dem Verwaltungsratspräsidenten mit dem schweizerischen Eisenbahndepartement am 1. Juni 1901 abgeschlossenen Vertrag über den freihändigen Verkauf der Nordostbahn seinerseits die Genehmigung erteilt und ihn der Generalversammlung der Aktionäre mit dem Antrag, ihn endgültig gutzuheissen, unterbreitet hat, ist dem Verträge seitens des Bundesrates die Genehmigung erteilt worden.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 24. September Herrn Paul Ackermann das Exequatur als Vizekonsul der Republik Chile in Genf erteilt.

Kaffee. Nachstehende statistische Daten über die Weltproduktion und die sichtbaren Weltvorräte, sowie über die Preisbewegung und den Konsum von Kaffee in den letzten Jahren, entnehmen wir dem Berichte der oesterreichischen Permanenzkommission für die Handelswerte:

	Weltproduktion		Weltproduktion
1896/97	895,000 Tons	1899/1900	934,000 Tons
1897/98	1,049,230 "	1900/1901	944,000* "
1898/99	923,900 "		
	Produktion Brasiliens inkl. Bahia und Vitoria		
1896/97	530,000 Tons	=	9,000,000 Ballen
1897/98	664,700 "	=	11,300,000 "
1898/99	574,900 "	=	9,773,200 "
1899/1900	560,000 "	=	9,518,000 "
1900/1901	573,530 "	=	9,750,000* "

* Geschätzt.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Regie des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Hypothekarkasse des Kantons Bern.

Die Zinsvergütungen für die Einlagen auf Sparhefte und Gutscheine betragen vom 1. Januar 1902 hinweg:

- 1) Für Einlagen bis auf Fr. 5,000: $3\frac{1}{2}\%$
 - 2) Für Einlagen bis auf Fr. 10,000: $3\frac{1}{4}\%$
 - 3) Für grössere Beträge: 3%
- jeweilen die ganze Summe.
- Für die nach dem 30. September 1901 gemachten neuen Einzahlungen auf Sparhefte kommen die nämlichen Ansätze zur Anwendung.

Der Zinssuss für die Kassascheine verbleibt einstweilen unverändert.

Bern, den 18. September 1901.

(1584)

Namens der Hypothekarkasse,
Der Verwalter:
Moser.

A.-G. Elektrizitätswerk an der Sihl in Wädenswil.

Auslosung von Obligationen.

In der unter Aufsicht des Notars gemäss den Bestimmungen unseres Obligationen-Anleiheens vom 20. Dezember 1895 vorgenommenen Auslosung sind die Obligationen

Nr. 16, 37, 41, 72, 82, 84, 89, 92, 146, 148, 182, 196, 225, 234, 251, 257, 258, 260, 262, 288, 335, 387, 403, 433, 435, 438, 476, 495, 498, 509, 535, 572, 575, 604, 605, 614, 615, 635, 636, 649, 679, 685, 759, 769, 803, 819, 887, 956, 964, 989

des genannten Anleiheens zur Rückzahlung auf 31. Dezember 1901 ausgelost worden.

(1617)

Die Verzinsung dieser Obligationen hört daher mit vorgenanntem Datum auf. Kapital und Zinsen werden von diesem Tage an gegen Rückgabe der Titel samt Coupons bei der Tit. Aktiengesellschaft Leu & Comp. in Zürich, der Bank Wädenswil in Wädenswil, sowie an unserer Kassa zurückbezahlt.

Wädenswil, 21. September 1901.

Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk an der Sihl:
Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Neuhausen bei Schaffhausen.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 28. September 1901, vorm. 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Neuhausen.

Traktanden:

- 1) Verlesung des Geschäftsberichts über das Rechnungsjahr 1900/1901.
 - 2) Abnahme dieses Berichtes, der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende.
 - 3) Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
 - 4) Wahl von 2 Rechnungs-Revisoren und 2 Suppleanten pro 1901/1902.
- Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz nebst Revisions-Bericht liegen vom 21. September ab den Tit. Aktionären auf dem Verwaltungsbureau in Neuhausen zur Einsicht auf.

(1521)

Gegen genügenden Ausweis können gedruckte Exemplare der Rechnung und Bilanz, sowie Eintritts- und Stimmkarten ebendasselbst bezogen werden.

Neuhausen, den 2. September 1901.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Hermann Frey.

Fabrique d'Engrais Chimiques de Fribourg.

Dans la séance de ce jour MM. les actionnaires ont fixé le dividende pour l'exercice 1900/1901 à fr. 25 payable dès le 23 courant.

Le coupon n'est payable que sur présentation du talon pour obtenir une nouvelle feuille de coupons et de l'action qui sera échangée contre un nouveau titre. Le coupon est payable exclusivement au siège social, à Fribourg.

Fribourg, le 20 septembre 1901.

(1624)

La direction.

Bahndirektion J. N. T. & Co. in Bern.

Sichtbarer Weltvorrat		Preis von Santos good average in Havre
Ende 1896	239,080 Tons	Fr. 62
1897	270,000 "	41
1898	286,360 "	58 1/2
1899	417,720 "	39
1900	447,810 "	39 1/2

Konsum in Europa und in den Vereinigten Staaten von Nordamerika:

1896	559,080 Tons	1899	704,800 Tons
1897	624,480 "	1900	682,050 "
1898	672,810 "		

Consulats. Le conseil fédéral a, en date du 24 septembre, accordé l'exequatur à M. Paul Ackermann, vice-consul de la république du Chili, eu résidence à Genève.

Rachat des chemins de fer. Le conseil d'administration de la compagnie des chemins de fer du Nord-Est ayant approuvé la convention conclue le 1^{er} juin dernier entre sa direction et son président, d'une part, et le département fédéral des postes et des chemins de fer, d'autre part, pour la vente à l'amiable du chemin de fer du Nord-Est à la Confédération et ayant transmis cette convention à l'assemblée générale des actionnaires de la compagnie en lui recommandant de la ratifier définitivement, le conseil fédéral a, de son côté, accordé son approbation à ce contrat de vente.

Mailand HOTEL REICHMANN

im Centrum der Stadt, beim Domplatz.

Zimmer von Fr. 3.50 an inkl. Licht und Bedienung.

Centralheizung. Lift.

(1618)

Paul Elwert, Besitzer.

Die «Zürich» Algen eine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich gewährt bei billigen Prämien und coulanten Bedingungen Versicherung gegen



Unfälle

innerhalb und ausserhalb des Berufes; Reiseversicherungen; Arbeitsversicherungen; Haftpflicht-Versicherungen nach Fabrikgesetz, sowie Drittpersonen gegenüber nach Obligationenrecht; Versicherung gegen

Einbruch & Diebstahl,

sowie Versicherung gegen Veruntreuung.

Bezahlte Entschädigungen bis Ende 1900:

66 3/4 Millionen Franken.

An die Versicherten bis Ende 1900 zurückbezahlte Gewinnanteile

Fr. 1,683,000.

Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die Direktion in Zürich oder deren Vertreter. (1596)

Compagnie Suisse du Gaz aérogène (Système Van Vriesland).

Assemblée générale extraordinaire.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, le

vendredi, 11 octobre 1901,

à trois heures de l'après-midi, à la Chambre de Commerce, Rue de la Poste n° 1, à Genève. (1616)

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur la situation de la Société.
- 2^o Proposition de dissolution de la Société.
- 3^o Eventuellement proposition de faire apport de l'actif de la Société à une nouvelle société à constituer par la fusion des Compagnies française et suisse.
- 4^o Nomination de liquidateurs ou d'administrateurs.

NB. — La première assemblée convoquée pour le 21 septembre, n'ayant pas réuni le quorum des 2/3 du capital nécessaire pour statuer sur la dissolution ou la fusion de la Société, l'assemblée convoquée pour le 11 octobre 1901 pourra valablement statuer sur ces objets quel que soit le nombre des actions représentées.

Pour assister à la présente assemblée générale, Messieurs les actionnaires sont invités à retirer leur carte avant le 10 octobre à midi, au siège social, 19, Rue Général Dufour, contre justification de leur qualité d'actionnaire.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (1026)

Amerik. Buchführung führt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (1621)

H. Frisch, Bacherexperte, Zürich.

Maison Suisse ayant placier pour épicerie à Paris cherche Maison pour partager les frais. Ecrire sous Z M 6412 à (1576)

Rodolphe Mosse, Zürich.

Gesucht.

Geschäft oder Finanzmann für weitere Ausarbeitung u. Verwertung einer neuen Rücklauf-Pistole. Adresse gef. unter «Repetierpistole Nr. 1879» postlagernd Winterthur. (1595)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern
Annoncen-Expedition.

Imprimerie Jent & Co. à Bern.